

Save the Date(s)

Q-KNOW Symposium „Wissenschaft und Hochschulen aus der Netzwerkperspektive“

6. Dezember 2021

10:00-16:30 Uhr

Zoom (Sprache: Deutsch)

Am 6. Dezember möchten wir in zwei Blöcken vormittags und nachmittags mit WissenschaftlerInnen der Wissenschafts- und Hochschulforschung die folgenden zwei Fragen diskutieren:

1. **Wissenschaft und Hochschulen als System oder Feld:** Man kann das Wissenschafts- und Hochschulsystem als System oder Feld konzipieren und gelangt dann jeweils zu unterschiedlichen Beobachtungen. Zusammen mit Thomas Heinze (Universität Wuppertal) wollen wir die beiden Perspektiven in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten diskutieren. Dazu stellen wir aus dem Q-KNOW-Forschungsprojekt eine netzwerkanalytische Perspektive auf das Feld zur Diskussion.
2. **Universitäten als Organisationen und Netzwerke:** Universitäten gewinnen zwar immer mehr den Status eigenständiger Akteure, doch sie bestehen – anders als andere Organisationen – aus Untereinheiten mit hoher Autonomie. Dies zeigt sich insbesondere bei der Wahl von Kooperationspartnern, die meist direkt von Untereinheiten getroffen wird. Dieses Spannungsfeld aus organisationaler Identität und Autonomie der Einheiten macht die Feststellung von Organisationsgrenzen ungleich schwieriger als bei anderen Organisationsformen. Zusammen mit Otto Hüther (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften) und Leopold Ringel (Universität Bielefeld) wollen wir diese Problematik theoretisch und an ausgewählten Beispielen des Q-KNOW-Projekts diskutieren.

Bitte registrieren Sie sich für unseren Q-KNOW-Newsletter, wenn Sie weiter über die Tagung, das Programm und die Anmeldung informiert werden möchten: <https://www.q-know.org>

Q-KNOW PhD Workshop “Relational Analyses of Science and Higher Education”

7 December 2021

9 am – 1 pm

Zoom (Language: English)

On the morning of 7 December, we will host a PhD workshop (in the English language), to discuss current approaches to research collaborations within science and the application of network analysis to better understand these patterns. We welcome contributions from current research projects in which relational methods and/or theories are applied to contemporary phenomena and issues in higher education research or science studies.

If you would like to take part in our PhD workshop, please send a short abstract of your contribution (1-2 pages) to Achim Oberg (achim.oberg@uni-hamburg.de) by 15 October 2021.